

Nr. 266.
1865.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

20.

November.

(2404—2) Nr. 6188.

Uebertragung
dritter eref. Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Josef House wider Helena Gregoranz die mit Bescheid vom 29. August d. J. 3. 4517, und weiterem Bescheid vom 23. September d. J. 3. 5093, auf den 20. November d. J. angeordnete dritte Feilbietung des landestäflichen Gutes Rosenbüchel auf den

29. Jänner 1866, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem vorigen Anhange übertragen werden.

Laibach, am 17. November 1865.

(2373—3) Nr. 6004.

Erefutive Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat in der Exekutionsache des Herrn Leopold Hočevar zur Vornahme der mit dem Bescheide des k. k. stadt. deleg. Bezirksgerichtes hier vom 31. Oktober 1865, 3. 18357, bewilligten exekutiven Veräußerung des im Grundbuche des Stadtmaistrates vorkommenden Hauses Cons.-Nr. 30 sammt Garten in der Dernau und des Terrains Mts.-Nr. 522, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 2162 fl., die Feilbietung auf den

18. Dezember 1865 und
22. Jänner und

26. Februar 1866,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizi- tationsbedingnisse und der Grund- buchsextrakt erliegen zu Federmanns Einsicht in der landesgerichtlichen Re- gistratur.

Laibach, am 11. November 1865.

(2393—1) Nr. 1296.

Kundmachung.

Dem unbekannt wo auf Häusler- handel befindlichen Mathias Krenn von Gnadendorf, Bezirk Gottschee, wird hiermit erinnert, daß das in der Rechts- sache des Herrn J. N. Marinschek gegen ihn pto. der Wechselsforderung von 340 fl. c. s. c. erflossene dies- gerichtliche Urtheil vom 24. Okto- ber 1. J., 3. 1145, dem ihm zur Wahrung seiner Rechte bestellten Ku- rator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvokaten hier, zugestellt war.

Rudolfswerth, am 14. Novem- ber 1865.

(2407—1) Nr. 1284.

Erefutive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfs- werth wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kastrevic, durch Dr. Skedl, die exekutive Versteigerung der dem Karl Kalčič gehörigen, gerichtlich auf 2640 fl. geschätzten Realitäten Rktf.-Nr. 153 und 172/3, bestehend aus dem Hause und dem Meierhöfe sammt Acker in und bei Rudolfswerth, bewilligt und

hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

22. Dezember 1865,

die zweite auf den

26. Jänner

und die dritte auf den

23. Februar 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Lizi- tationsbedingnisse, wor- nach insbesondere jeder Lizitent vor gemachtem Anbote ein 10%o Va- dium zu Handen der Lizi- tations- Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grund- buchsextrakt können in der diesgerichtli- chen Registratur eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Rudolfswerth (Neustadt), am 14. September 1865.

(2394—1) Nr. 2167.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Anna Waiz, durch ihren Machthaber Josef Waiz von Neubegg, gegen Josef Skarje von Neubegg, wegen aus dem Zahlungsauf- trage vom 8. Mai 1865, 3. 820, schuldiger 402 fl. 37 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Urb.-Nr. 9 und 13 vorkommenden Hubrealität sammt An- und Zugehör in Neubegg, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 1716 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

7. Dezember 1865,
9. Jänner und
10. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 4. Oktober 1865.

(2395—1) Nr. 2095.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gličha von Schöpfendorf, als Bessoniar der Maria Kressou von Germada, gegen Anton Kressou von Germada wegen aus dem Vergleiche vom 16. Juni 1860, 3. 1307, schuldiger 233 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Treffen sub Rktf.-Nr. 214 und ad Seisenberg sub Rktf.-Nr. 626 1/2 vor- kommenden Realität sammt An- und Zu- gehör zu Germada, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 391 fl. 70 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. Dezember 1865,
8. Jänner und
9. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 20. September 1865.

(2396—1) Nr. 2270.

Erefutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Treffen als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi- nanz-Prokurator-Abteilung zu Laibach, in Vertretung des hohen Verars, gegen die Katharina Muchtisch'sche Verlaßmasse, resp. Muchtisch Anton in Neustadt beim Anton Seunig, wegen aus dem steuer- ämlichen Zahlungsauftrage schuldiger 9 fl. 10 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 29 vorkom- menden Hubrealität kein Kaufstifter er- schienen ist, am

9. Dezember 1865,

9. Jänner und

10. Februar 1866, jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 19. Oktober 1865.

(2377—2) Nr. 3984.

Zweite eref. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 10. Juli 1865, Nr. 2398, wird bekannt gemacht, daß da zur ersten

Feilbietung der dem Josef Regel von Kro- ienbach gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kroienberg sub Urb.-Nr. 50 vorkommenden Hubrealität sammt An- und Zugehör in Neubegg, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 3489 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

22. Dezember 1865,

die zweite auf den

23. Jänner,

und die dritte auf den

28. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Nassenfuss als Ge- richt, am 8. November 1865.

(2378—2) Nr. 3948.

Dritte eref. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 11. Juli 1865, Nr. 2349, wird bekannt gemacht, daß da auch zur

zweiten Feilbietung der dem Josef Gre- gorčič von Kaplavas, ad Urb.-Nr. 7 des Grundbuchs Kaplaneigilt Nassenfuss, gehörigen, aus den Parzellen 2021 und 2022 bestehenden Hausrealität kein Kaufstifter erschienen ist,

am 9. Dezember 1865,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hieramis geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Nassenfuss als Ge- richt, am 6. November 1865.

(2379—2) Nr. 3983.

Dritte

erefutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 3. Juni d. J., Nr. 1977, wird bekannt gemacht, daß am

11. Dezember 1865,

Vormittags 9 Uhr, hieramis zur dritten

Feilbietung der dem Josef Skopore ge- hörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommen- den Hubrealität geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Nassenfuss als Ge- richt, am 8. November 1865.

(2372—3) Nr. 4023.

Uebertragung der

dritten eref. Feilbietung.

Hierdurch wird die dritte exekutive Feil- bietung der dem Anton Germ gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Dobelberg Rktf.-Nr. 147 verzeichneten Realität auf

den 25. November 1865

loco der Realität in Kompale mit dem

früheren Anhange übertragen.

K. k. Bezirksamt Großloßnitz als Ge- richt, am 25. Oktober 1865.

(2380—2)

Zweite

erefutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 16. Juli d. J., 3. 2525, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Tratier von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 29 vorkom- menden Hubrealität kein Kaufstifter er- schienen ist, am

11. Dezember 1865, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hieramis geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 13. November 1865.

Nr. 4033.

Zweite

erefutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesämtlichen Edikte vom 16. Juli d. J., 3. 2525, wird bekannt gemacht, daß nachdem zur ersten Feilbietung der dem Johann Tratier von Feistritz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuss sub Urb.-Nr. 29 vorkom- menden Hubrealität kein Kaufstifter er- schienen ist, am

11. Dezember 1865, Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung hieramis geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Nassenfuss als Gericht, am 13. November 1865.

Nr. 3366.

Erefutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchen- vorstehung von Billiggrätz gegen Franz Sorz von Mitterdorf wegen aus dem Ver- gleiche vom 30. Juli 1865, Nr. 2272, schuldiger 241 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggrätz sub Rktf.-Nr. 19 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz- werthe von 3489 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

22. Dezember 1865,

die zweite auf den

23. Jänner,

und die dritte auf den

28. Februar 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur

bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden

hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- buchsextrakt und die Lizi- tationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsständen eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Oberlaibach als Ge- richt, am 9. August 1865.

Nr. 447.

Erefutive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Sicher

in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Villach sub Urb. - Fol. 113 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4380 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagsatzungen auf den

27. Dezember 1865.

31. Jänner und

3. März 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Oberlaibach als Gericht, am 3. Oktober 1865.

(2383-3) Nr. 3265.

Erekutive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Senosetsch als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margaretha Debeuz von Görz, ad recipiendum Herr Karl Demischer von Senosetsch gegen Josef Debeuz von Slavine, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28. November, ausgesertigt 1. Dezember 1862, 3. 3550, schuldiger 106 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leitern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukofel sub Urb. Nr. 74 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4342 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

12. Dezember 1865 und

13. Jänner und

13. Februar 1866.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramt mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Liziatisationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. f. Bezirksamt Senosetsch als Gericht, am 30. September 1865.

(2360-3) Nr. 5671.

Reassumirung der dritten erel. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anton Zundersischen Erben, durch den Vormund Herrn Leopold Augustin von Feistritz, gegen Johann Kastelz von Grafenbrunn pto. schuldiger 9 fl. 33 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 14. Juli 1863, 3. 3692, am 4ten September 1863 bestimmt gewesenen, sobin sistierte dritte erel. Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den

23. Dezember 1865

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Oktober 1865.

(2361-3)

Nr. 5672.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anton Zundersischen Erben, durch Hrn. Leopold Augustin von Feistritz, wider Anton Barbis von Podtabor pto. schuldiger 210 fl. c. s. c. die mit Bescheid vom 28. Juli 1862, 3. 4481, am 17. September 1862 bestimmt gewesene, sobin sistierte dritte exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den

13. Dezember 1865

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet.

R. f. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 21. Oktober 1865.

(2349-3) Nr. 7750.

Erekutive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte zu Neustadt wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Thellian von Oberwislach die exekutive Versteigerung der dem Georg Kump von Neutabor gehörigen, gerichtlich auf 1437 fl. geschätzten, zu Neutabor gelegenen sub Rkt. Nr. 1451 ad Grundbuk Gottschee vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Dezember 1865,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

8. Februar 1866.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Liziatisationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Liziitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu Handen der Liziatisations-Kommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, am 28. September 1865.

(2352-3) Nr. 5651.

Edikt.

Von dem f. f. Bezirksamt Planina als Gericht wird den unbekannten Erben der verstorbenen Tobulargläubiger Maria Skerl und Jakob Obresa von Bezulak, sowie dem abwesenden Johann Boven von dort zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte hiermit erinnert, daß die denselben zukommenden Rubriken vom Bescheide 4. Oktober 1. J. 3. 4343, betreffend den exekutiven Verkauf der Realität des Jakob Obresa von Bezulak Nr. 10, dem für sie aufgestellten Gurator ad actum Thomas Meden von Bezulak zugestellt worden seien.

R. f. Bezirksamt Planina als Gericht,

am 1. November 1865.

(2351-3)

(2351-3)

Nr. 9015.

Dritte exekutive Feilbietung.

Vom gesetzten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum Edikte vom 8. August 1865, 3. 6465, bekannt gemacht, daß in der Exekutions-sache der Gözner und Komp., durch Hrn. Dr. Rosina, gegen Josef Sorre in Neustadt pto. 48 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. am 4. Dezember 1865

um 9 Uhr Vormittags die dritte Realfeilbietung stattfinden wird.

R. f. städt. deleg. Bezirksgericht Neustadt, den 6. November 1865.

(2371-3)

Nr. 3513.

Erinnerung.

Vom gesetzten f. f. Bezirksamt als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Perko von Sagorica erinnert, daß der über Ansuchen des Stefan Brodin von Ponique pto. 105 fl. ö. W. c. s. c. erwirkte Zahlungsauftrag vom 24. Februar 1865, 3. 630, dem unter Einem aufgestellten Kator Johann Stech von Malava zugestellt wurde.

R. f. Bezirksamt Großlaibach als Gericht, am 20. September 1865.

(1408)

Pfandamtliche Lization.

Donnerstag den 30. November werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

September 1864

versetzten und seither weder ausgelösten noch ungeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Laibach, den 20. Nov. 1865.

Markt-Anzeige.

A. Knobloch,

Schuhmacher aus Graz, empfiehlt dem hohen Adel und dem P. T. Publikum sein reich sortirtes Lager aller Gattungen Herren-, Dame- und Kinderschuhwaaren en gros und en detail zu den billigsten Preisen zur geneigten Anahme. — Abnehmer en gros erhalten von $\frac{1}{2}$ Dutz. angefangen besondere Begünstigung. — Bestellungen en gros und en detail werden genau nach Angabe der Form und des Mases schnell und genau effektuirt und auf das Solideste ausgesertigt. Um geneigten Zuspruch bittet achtungsvoll

(2409-1)

A. Knobloch.

Die Verkaufsstätte befindet sich am Marktplatz unter obiger Firma.

Ein Praktikant

für ein Komptoir wird gesucht. Auskunft in der Buchhandlung der Herren Ign. v. Kleinmayr & J. Bamberg.

Lottoziehung vom 18. November.

Triest: 82 34 73 9 65

Fremden-Anzeige

vom 17. Novbr.

Stadt Wien.

Die Herren: Bondy, Kaufmann, von Britum. — Meissner, Handelsmann, von Lomitz. — Lüscher, Kaufmann, von Graz. — Fränkel, Kaufmann, und Lindner, f. f. Lieutenant, von Wien. — Bucher und Dejat, Pferdehändler, von Klagenfurt. — Frau Alberti, Gutsbesitzerin, von Roveredo.

Elephant.

Die Herren: Forti, von Triest. — Pongratz und Knobloch, Schuhfabrikanten, von Graz.

Müller, Kaufmann, von Frankfurt a. M.

Meier, Kaufmann, von Wien. — Blau, Kaufmann, von Kanischa.

(2406-1)

Ein Lehrjunge

für eine Gemische-Waaren-Handlung am Lande wird sogleich aufzunehmen gesucht. Nähre Auskunft im Comptoir der Versicherungsbank „Apis“, Wiener-Straße Nr. 72.

(2406-1)

Geld	Waare	Geld	Waare
Balfy	zu 40 fl. C.M.	21.50	22.50
Clary	" 40 "	21.50	22.50
St. Genois	" 40 "	21.50	22.50
Windischgrätz	" 20 "	16.	17.
Waldstein	" 20 "	16.	17.
Reglevich	" 10 "	12.	12.50
R. f. Hoffpitalfund	" 10 "	11.25	11.75
W e c h s e l	" (3 Monate)	90.70	90.90
Augsburg für 100 fl. subb. B.	90.70	90.90	
Frankfurt a. M. 100 fl. bello	90.85	91.	
Hamburg für 100 Mark Banco	80.80	81.	
London für 10 Pf. Sterling	107.85	108.	
Paris, für 100 Franks	43.10	43.15	
Cours der Geldsorten.			
Geld	Waare	Geld	Waare
R. Münz-Dukaten 5 fl. 16 fr.	5 fl. 17 fr.	R. Münz-Dukaten 5 fl. 16 fr.	5 fl. 17 fr.
Kronen 14 " 95 "	14 " 98 "	Kronen 14 " 95 "	14 " 98 "
Napoleondör 8 " 67 "	8 " 68 "	Napoleondör 8 " 67 "	8 " 68 "
Russ. Imperials 8 " 93 "	8 " 94 "	Russ. Imperials 8 " 93 "	8 " 94 "
Vereinsthaler 1 " 61 "	1 " 62 "	Vereinsthaler 1 " 61 "	1 " 62 "
Silber 107 " 75 "	108 " —	Silber 107 " 75 "	108 " —
Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotierung: 84 Geld, 86 Waare.			

Dörsenbericht. Wien, 18. November. Geschäft sehr beschäftigt.

Der Effektenmarkt zeigte sich flau und die Kurse schlossen niedriger. Devisen und Vasen aber zogen nicht unbeträchtlich an. Geld abundant.

Öffentliche Schuld.

Ö. des Staates (für 100 fl.)	Geld	Waare
In österr. Währung zu 5%	60.25	60.35
detto rückzahlbar 1/2	98.50	99.
detto detto 1/2 von 1866	98.	98.50
detto rückzahlbar von 1864	85.80	86.
Silber-Anteile von 1864	74.	74.50
Nat. Anl. mit Jähr. Goup. zu 5%	68.50	68.60
Ayr. Goup. 5 "	68.45	68.55
Metalliques 5 "	65.25	65.40
detto mit Mai-Goup. 5 "	65.30	65.40
detto 41 "	56.75	57.25
Mit Verlof. v. 3. 1839	138.	139.
" 1854	80.	80.50
" 1860 zu 500 fl. 84.80	84.90	